

# Pressemitteilung

Bremen, 24 Juni 2016

## **Unwetterserie in Bremen und Niedersachsen In 18 Minuten so viel Regen wie sonst in einem Monat**

Die Unwetterserie startete Freitagnacht: heftige Wärmegewittern brachten Stark- und Extremregenfällen. Betroffen waren insbesondere die Stadtteile Horn, Sebaldsbrück, Altstadt, Oslebshausen und Teile von Bremen-Nord. Am frühen Freitagabend gab es erneut mehrere lokale Regenzellen mit Stark- und Extremregen. Besonders betroffen waren diesmal die Stadtteile, Findorff, Walle, Neustadt, Horn und Sebaldsbrück. Hier registrierten die Regenmessstellen der hanseWasser bis zu 25 Liter pro Quadratmeter. Das entspricht rund der Hälfte der Regenmenge eines durchschnittlichen Monats – in 15 Minuten!

Am Freitag kam es damit in weniger als 18 Stunden zu so viel Regen wie sonst in einem durchschnittlichen Bremer Monat. Grund dafür ist die Großwetterlage mit der Neigung zu heftigen Niederschlägen. Der Deutsche Wetterdienst geht davon aus, dass diese Wetterlage bis Sonntag anhält.

### **Extremregen nicht ohne Folgen**

Von 12 bis 23 Liter pro Quadratmeter spricht hanseWasser von einem Starkregenereignis. Ab 24 Liter handelt es sich um einen Extremregen. Um diese großen Wassermassen zügig abführen zu können, wurden alle technischen Möglichkeiten eingesetzt: Die Leistung der Abwasserpumpen wurde planmäßig hochgefahren, umgehend wurden Entlastungskanäle und Regenwasserüberlaufbecken gefüllt.

Ohne moderne und durchdachte Computertechnologie ginge das nicht: Kanalwasserstände und Niederschlagsmengen werden automatisch erfasst und ausgewertet, Wehrklappen in Steuerbauwerken der Kanäle sensorgesteuert bewegt, um das Abwasser möglichst schnell abzuleiten. Nur so können die gewaltigen Mengen Abwasser gezielt bewegt, gesteuert und kontrolliert werden. An vielen Stellen musste Mischwasser über die Überläufe in bremische Gewässer eingeleitet werden.

Trotzdem kam es an einigen Stellen im Stadtgebiet zu Überschwemmungen von Unterführungen und zu Kellerüberflutungen. Der Notdienst der hanseWasser ist mit allen Bereitschaften pausenlos im Einsatz. Die Feuerwehr verzeichnete über 50 Einsätze wegen Kellern, die unter Wasser standen.

### **Wirksamer Schutz gegen Rückstau**

**Wichtig:** Häuser mit einem wirksamen Rückstauschutz müssen auch bei solchen Unwettern keine nassen Keller fürchten. Denn gegen den Rückstau kann man sich schützen. Man muss es sogar! Der

#### **Kontakt:**

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

Gesetzgeber verlangt einen wirkungsvollen Rückstauschutz, mit dem sich verhindern lässt, dass Rückstauwasser ins Haus eindringt. **Die Experten von hanseWasser beraten alle Hauseigentümer kostenlos, wie sie sich wirksam schützen können. Die hanseWasser Kundenbetreuung ist telefonisch erreichbar unter 0421 988 1111.**

**Kontakt:**

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: [ladeur@hanseWasser.de](mailto:ladeur@hanseWasser.de) | [www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de)